Zeitschrift: Schweizerisches Schularchiv : Organ der Schweizerischen Schulausstellung in Zürich

Herausgeber: Schweizerische Permanente Schulausstellung (Zürich)

Band: 3 (1882)

Heft: 4

Artikel: 4. Vortrag. Pestalozzi auf dem Neuhof

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-285841

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

18. *Schweizerisches Gewerbeblatt.* Sechster Jahrgang. Erscheint monatlich. Redaktion: E. Jung, Architekt. Expedition Westfehling, Winterthur. Preis 5 Fr. Uhrmacherschule in Biel, 8, 9. Die technischen Elementarschulen in Paris, 12.

Mittheilungen der Schweizerischen Schulausstellung.

Vorträge der Schweizer. Schulausstellung, Winter 1881/82.

4. Vortrag. Pestalozzi auf dem Neuhof. Referent Hr. O. Hunziker. (17. Dez. 1881.)

Ein auf heute angekündigter Hr. Vortrag von Prof. Huguenin musste wegen Unwohlsein des Referenten verschoben werden. An Stelle desselben sprach Herr Hunziker über obgenanntes Thema (in Wiederholung eines in St. Gallen gehaltenen Vortrages).

Pestalozzi wohnte von 1769—1798 auf seinem Gute Neuhof bei Birr, Kt. Aargau. 1799 beginnt seine Wirksamkeit in Stans und Burgdorf, die ihn rasch zu hohem Ruhme emportrug, während anderseits Pestalozzi nachweisbar aus ganz andern als pädagogischen Gründen auf den Neuhof übergesiedelt war. Auf dem Neuhof vollzog sich demnach im Wesentlichen die innere Entwicklung, durch die Pestalozzi zu seiner nachmaligen Bedeutung vorbereitet wurde. Der Vortrag zeigt nun, wie Pestalozzi auf dem Neuhof zur Begründung einer Armenerziehungsanstalt kam, in der die Grundlagen seiner sozialen und pädagogischen Ideen zum Ausdruck gelangten, wie dann der schmerzliche Misserfolg dieser Anstalt, die sich 1780 auflösen musste, der Misserfolg in Pestalozzi's litterarischer Thätigkeit nach dem Ruhm des ersten Theiles von Lienhard und Gertrud, der Misserfolg in seinen Bestrebungen, wieder zu praktischer Thätigkeit zu gelangen, und endlich auch häusliches Unglück ihn durch eine Erziehungsschule des Leidens und Kummers hindurchgehen liessen, wie sie wenigen Menschen zur Läuterung beschieden ist.

Da der Vortrag im Feuilleton der N. Z. Z. (Januar 1882) Aufnahme gefunden hat und eine Veröffentlichung als Broschüre in Aussicht genommen ist, begnügen wir uns mit dieser Skizzirung der Umrisse.

Rezensionen.

Gott und Vaterland. Liedersammlung für Schule und Familie mit einer kurzen Elementartheorie und einer kleinen Singschule. Rixheim (Alsace). Imprimerie de A. Sutter. 1881. Vom Staatsrath des Kantons Wallis genehmigt und zur Einführung in die dortigen Schulen empfohlen. 120 Seiten. Oktav.

Dieses Büchlein soll trotz seines geringen Umfangs zwei Herren, d. h. den französischen und deutschen Schulen, dienen. Der Inhalt desselben ist offenbar französischen Ursprungs und auf eine sehr holprige, oft geradezu komische Weise in's Deutsche übersetzt worden. Um alle die Mängel, welche dieses Werkchen an sich trägt, zu besprechen, würde eine halbe Druck-